

<http://inner-resonance.net/2016/08/08/reiki/>

Reiki

08/08/2016, [Durchbruch 2016](#)



Nachdem ich in einem Update ein paar Notizen zum Thema „Reiki“ gemacht habe, kamen viele Anfragen im Bezug auf dem Umgang damit bzw. das Entfernen oder Löschen der Symbole und der Einweihung.

Dabei war mir wenig bewusst, dass es im Internet bereits eine breite Palette an Informationen zu diesem Thema gibt – vor allem im englisch-sprachigen Raum – die mehr oder weniger brauchbar sind.

Viele von uns haben diese Kurse einmal besucht und wir haben verschiedene Erfahrungen damit gemacht. Jetzt ist es einfach ein Teil des Aufwachprozesses, dass wir auch da hinschauen und dann tun, was zu tun ist. Wir selbst sind die Meister unseres Lebens und wir wissen, dass Angst uns nur noch mehr in solche Systeme verstrickt. Wir wissen aber auch, dass Systeme, welche Menschen abhängig machen und sie auf irgend eine Weise an sich binden, nicht ewig die Macht haben, das auch zu tun... Ausser wir geben sie ihnen.

Als ich damals, gerade dem Rollstuhl entkommen, einem Traum folgend nach Guatemala ging, machte ich vorher die Reikikurse 1 und 2 – widerstrebend zwar, aber es waren einige Freunde dabei und „wer weiss, vielleicht kann ich das dort dann brauchen“, dachte ich mir. Das war es dann auch und ich hätte beinahe schon darauf vergessen... als mir eines Tages von einer Botschaft eine Frau geschickt wurde, mit der Bitte, sie auf meinen Reisen durch das Land mitzunehmen. Es stellte sich dann heraus, dass sie eine Reiki-Meisterin aus dem nördlicheren Europa war und dass sie hierher gekommen sei, um das Land mit Reiki zu missionieren.

Die Zeit mit ihr begann mit einem Reiki 1-Kurs für Botschaftsangestellte, doch es stellte sich heraus, dass sie selbst grundlegende Dinge nicht in der Hand hatte... und so musste ich „einspringen“ mit meinen minimalen Kenntnissen. Ansonsten wäre das ganze zu einem Desaster geworden.



Mir bot sie nach einer Weile als Ausgleich dafür, dass ich sie mitnahm, die Einweihung zum Reiki-Meister an, was ich dankend ablehnte. Sie war es auch gewohnt, als Meisterin behandelt zu werden. Doch ich war weder ihre Schülerin noch sonst in einer Weise von ihr abhängig – worauf sie überaus aggressiv und arrogant reagierte.

Damit kühlte dann auch unser Verhältnis sofort ab und ich erlebte das, was ich später auch immer wieder mit solchen Personen erlebte: sie hatte keinen Zugang zu sich selber und damit auch keinen zu den Energien, von denen sie behauptete, dass sie sie handhaben und lenken könne. Übergriffig war ihre Art, anderen zu begegnen, die sie sofort heilen und missionieren musste. Und sie war getrieben von Angst (alleine hätte sie es nicht gewagt, hier zu reisen, aber sie hatte einen „Auftrag“), erfüllt von Wut und ständig begleitet von etwas, das überaus dunkel war. Solchermassen verbrachten wir Weihnachten miteinander in einem hochgelegenen Bergdorf, doch ich vermied es dann, sie zu wirklich wichtigen Dingen mitzunehmen und blieb auf Abstand so gut es ging.

Als sie dann krank wurde (!), brachte ich sie in die Hauptstadt zurück und sie verliess das Land. Es war meinerseits ein grosses Aufatmen. Auch in Canada und anderen Ländern traf ich viele ähnliche Persönlichkeiten, die sich vor allem durch ein überaus aufgeblähtes Ego auszeichneten und diese übergriffige Art, überall und jeden Heilen zu wollen, obwohl sie gar nicht gefragt wurden. Kurze Zeit später begann ich dann, das ganze Konstrukt aus meinem Energiefeld heraus zu löschen... und es wurde heller und klarer, vor allem aber wieder viel anpassungsfähiger.

Diese Angelegenheit ist jetzt eine wichtige Lern-Lektion, weil sie von uns fordert, dass wir erwachsen werden, indem wir unser Leben selber ganz in die Hand nehmen... was bedeutet, dass wir zunächst eine tiefe spirituelle Verbindung zu uns selber herstellen müssen, aus der heraus wir dann leben.

Und das ist jetzt genau der Punkt: Nur wenn wir mit allen Ebenen in uns verbunden sind, können wir uns selbst-ermächtigen... wodurch dann solche Dinge wie von selber die Macht über uns verlieren. Alles, was mit Reiki und anderen Einweihungen zu tun hat, ist freilich immer auch eine Frage der Verantwortung und der Handhabung derjenigen, die einweihen und derjenigen, die es empfangen. Einweihungen in zwei Tagen durchzuführen ist in sich schon eine sehr fragliche Angelegenheit. Die Frage nach der Eignung wird da also gar nicht erst gestellt.

Die einzige Einweihung, die wir in unserem Leben vornehmen müssen, ist die zu uns selber – und sie dauert eben ein Leben lang. Es gibt dorthin auch keine Abkürzung und keinen Guru. Den Weg können wir nur selber finden und gehen. Er braucht die tägliche Hingabe an unsere Weiterentwicklung, gemeinsam mit allem und allen anderen.



Es gibt eine Instanz in uns (einen Freund), die die Lösungen für alles im Leben kennt, was uns als Problem entgegen tritt. Und es wäre deshalb weise, uns genau damit zu verbinden und sie zu fragen, was wir brauchen, um uns eben z.B. von den Reiki-Einweihungen befreien zu können. Das ist das, was wir das „Hören auf unser Herz“ nennen. Es ist verbunden mit der Quelle unseres Seins, die viele auch Gott nennen.

Wir können sie also fragen, was zu tun ist – und dann werden wir auf sie hören. Sie wird antworten, aber es mag eine Weile dauern, wenn jemand nicht gewohnt ist, auf sich selbst und auf sein Herz zu hören.

Damit aber werden wir fähig, zu wissen, was wir brauchen und wir werden uns dadurch verabschieden von dem Glauben, dass solche Dinge (wie Reiki- und sonstige Einweihungen, Taufen, Verträge, Schwüre, Flüche...) wirklich Macht über uns hätten. Sie haben es nur solange, als wir nicht mit der eigenen Quelle verbunden sind.

Wie schon in vielen anderen Updates beschrieben, sind diejenigen, die solche Dinge betreiben, nur Scheinmächte, die in Wahrheit keine Kraft haben und nur eines wirklich fürchten, nämlich dass wir zu unserer eigenen Kraft zurückfinden, denn da liegt die wahre Macht... Das ist die Grundlage für unsere Befreiung von all diesen Dingen. Der Rest ist nur noch „Formsache“. Hier noch einmal ein möglicher Ablauf:

1. Verbindung mit sich selbst herstellen und das Herz öffnen
2. Zusammenfassen und benennen dessen, was man tun will: in diesem Fall das Energiefeld von allem befreien, was durch die Einweihung(en) dort hineingesetzt wurde (Symbole, ein Kanal) bzw. welchen „Vertrag“ man damit eingegangen ist (das kann man auch mit jemand anderen machen – einem, der einfach neutral zuhört)
3. hineinspüren, ob das auch stimmig ist und sonst verändern, bis es passt
4. danken für das, was man dadurch erfahren oder gelernt hat und Frieden schliessen mit sich selber (es war eine wichtige Erfahrung)
5. dann kann man einen Satz sagen, wie: „Hiermit befreie ich mich von... Und damit bin ich dem... (Einweihungsweg der Reiki-Meister) gegenüber in keiner Weise mehr verpflichtet“ // das kann dann auch auf andere Bereiche übertragen werden (Taufe, alle Sakramente, Verträge aller Art – die an etwas binden, was uns nicht gesagt – also vor uns geheim gehalten – worden ist)
6. dann ev. Reiki-Urkunden verbrennen oder eine sonstige symbolische Handlung
7. räuchern (Salbei, Beifuss, Wacholder...) oder Duschen (auch Licht-Duschen = sich vorstellen, wie ein Lichtstrahl durch den Körper strömt), um das Energiefeld zu reinigen und dabei zusehen, wie all das vorher Besagte, den Körper auf allen Ebenen verlässt
8. danach herausgehen, die „Türe“ hinter sich schliessen und weitergehen...



Es gibt sicherlich noch ganz viele andere Möglichkeiten und das eigene Gefühl, in Verbindung mit dem wahren Selbst in uns, entscheidet, was das Richtige ist.

Freilich werden therapeutisch Befreiungen von Reiki angeboten, die aber auch Geld kosten... Doch wer Angst hat, wird wohl diese Variante bevorzugen. Hier ist eine Möglichkeit, die ich gefunden habe:

<http://reikifrei.de/thema-reiki/befreiung-von-reiki/>

Auf dieser Webseite werden auch noch viele weitere Informationen zu diesem Thema gegeben...

* * *



Zur Erinnerung gebe ich hier noch einmal das wieder, was ich im Update “Des Pudels Kern” zur Problematik von Reiki geschrieben habe:

Nachtrag: Ich hatte für das letzte Update zum Thema „Heiler“ auch einen ganzen Absatz über Reiki geschrieben, er war jedoch dann unauffindbar – gelöscht sozusagen.

- 1. Es scheint wichtig zu sein, auch hier hinzuschauen, weil dieses System ebenfalls ein Teil jener Heilerstrategien ist, welche im Energiefeld (Aura) von Lebewesen oder Plätzen Anker setzen und in der Folge dann bestimmten Kräften einen ständigen Zugriff erlauben. Alles ganz harmlos und nur, um zu heilen, so sieht es nach aussen aus.*
- 2. In einem ersten Kurs werden den Schülern Symbole in die Aura gezeichnet. Die aber bleiben geheim, solange bis sie wirksam geworden sind. Erst in der zweiten Stufe erfahren sie dann einen Teil des Geheimnisses...*
- 3. Menschen werden hier „eingeweiht“ und man ahmt dabei etwas nach – von den alten Mysterienschulen, Logen, Orden... ein bisschen etwas, um das Ego der Menschen zu füttern. Wenn sie eingeweiht sind, sind sie Träger von Geheimnissen und damit berechtigt, zu heilen. Es ist ein verfänglicher Mix.*
- 4. Einweihungen, wie Reiki, haben im letzten Jahrhundert zwar wieder den Sinn dafür geweckt, was Menschsein bedeuten könnte und wieviel Kraft in jedem Einzelnen vorhanden ist... Dahinter aber sind damit bestimmte Dinge in Gang gesetzt worden, von denen die meisten Menschen keine Ahnung haben.*

5. *Mit diesen Heilungen, für welche man oft auf einer ganz bestimmten Ebene gar keine Erlaubnis hatte, wurden die Menschen – und das auf sehr breiter Ebene – in eine rose Wolke gehüllt, was dazu geführt hat, dass sie sich zwar „besser fühlten“, aber zumeist an der Ursache des Problems nichts verändert haben... mit der Folge, dass wirkliche Heilung verhindert wurde.*
6. *Das aber war genau im Kalkül jener, die sich über diese „Heilmethode“ (und ähnliche) einen direkten Zugriff auf das Energiefeld der Menschen geschaffen und so die Ahnungslosigkeit der Heiler ausgenutzt haben. Die in der Aura angebrachten Symbole haben sich darin nämlich auf bestimmte Weise festgesetzt... und sie sind dann wie offene Kanäle, über die alles Mögliche gemacht werden konnte, ohne dass jemand es merkte. Stattdessen hatte man das Gefühl, es sei „alles gut“, weil es sich gut anfühlt. Im Heilprozess aber ist immer wieder eine Reibung notwendig, damit wir uns aufmachen, genauer hinschauen und unseren eigenen Weg finden... denn der eigentliche Heiler ist IN uns.*
7. *Ein wichtiger Punkt ist schliesslich noch der, dass die Symbole das Energiefeld auf eine bestimmte Schwingung festlegen. Da die Schwingung in unserem Sonnensystem nun aber ständig um vieles höher wird und unser Körper herausgefordert ist, sich daran anzupassen, entsteht hier ein ungeahntes Problem. Ist nämlich das Energiefeld auf eine bestimmten Schwingung begrenzt worden, dann kann sich das zwar „sicher“ anfühlen – aber man wird mit der Entwicklung nicht mehr Schritt halten können – mit allen Folgen.*

Copyright: <http://inner-resonance.net/> (Magda Wimmer)